

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei F. Kemptisch, Piazza Carli 1 und Via Genova 2. Telefon Nr. 68. Sprechstunde der Redaktion: Von 7 bis 8 Uhr abends. Bezugsbildungen: mit täglicher Ausstellung ins Haus durch die Post oder die Kurierer monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.

Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag:

Buchdruckerei F. Kemptisch

Pola, Piazza Carli 1.

Großer Ogibatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Anklagen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei F. Kemptisch, Piazza Carli Nr. 1 entgegengenommen.

Ämterliche Annoncen werden durch die größeren Ankündigungsbüros übernommen. Inserate werden mit 80 h für die einmal gehaltene Zeitseite, Monatsnotizen im redaktionellen Teile mit 80 h für die Zeile berechnet.

Für die Redaktion verantwortlich Josef Sonntag.

VI. Jahrgang

Pola, Mittwoch, 14. Dezember 1910.

— Nr. 1728. —

Die Festlichkeiten zu Ehren der deutschen Gäste.

Vereits Sonntag nahmen die Festlichkeiten, welche aus Anlass der Anwesenheit des deutschen Schulschiffes "Hertha" geplant waren, ihren Anfang, indem an Bord der f. u. l. Eskader ein Empfang stattfand, dem Montag ein gleicher auf der f. u. l. Reservekader folgte. Das Beisammensein der Angehörigen zweier so eng befreundeter Kriegsflotten gestaltete sich, wie nicht anders denkbar, überaus herzlich.

Gestern nachmittags fand ein Dejeuner bei dem Leiter der Bezirkshauptmannschaft Hofrat Gräfen Attems zu zwölf Gedanken statt. Der Hausherr begrüßte in seinem als auch im Namen des durch eine Reihe verhinderten Vizegermeisters die deutschen Gäste in der Stadt Pola, dankte denselben für den freundlichen Besuch durch G. M. S. "Hertha" und leerte sein Glas auf das Wohl der deutschen Kriegsmarine. Hierauf erwiederte Kapitän zur See Engelhardt in einer längeren Rede, in welcher er speziell des engen Freundschaftsbündnisses gedachte, welches die beiden Reiche schon durch eine Reihe von Jahren verbunden und das seit der Krise vor zwei Jahren nur noch stärker geworden sei. Er erhob sein Glas, indem er den Wunsch aussprach, daß das Bündnis zwischen den beiden Vätern, welches nicht nur ein solches zwischen den erhabenen Herrschern und den Regierungen ist, sondern bereits auch seinen Weg zu den Herzen der Völker gefunden hat, sich in Zukunft, wenn überhaupt möglich, noch inniger gestalten möge.

Den Glanzpunkt der Veranstaltungen jedoch bildete das Diner, welches gestern abends im großen Festsaal des Hotels "Riviera" stattfand und an welchem 112 Personen teilnahmen. Die äußerst hübsch mit frischen Blumen geschmückte Tafel zierte auch die beiden Geschenke der österreichischen und ungarischen Delegation anlässlich ihres Besuches im Jahre 1908.

In der Mitte der in Hufeisenform aufgestellten Tafel hatte Seine Exzellenz Hofseadmiral Julius von Kipper Platz genommen. Ihm zur Rechten saßen Kapitän zur See Engelhardt, Vizeadmiral Anton Haus, Hofrat Graf Attems, Konteradmiral Adolf Sobiecky, zur Linken Korvettenkapitän Hillerbrand, Generalmajor Holzner, Konteradmiral Lazar Schukic, Konteradmiral Karl Graf Lanjus von Wellenburg, hieran anschließend zu beiden Seiten Oberst Theodor Gabriele, Kapitänleutnant Meuse, die Linienschiffskapitäne Theodor Mitter von Winterhalder, Eduard Höchsmann, August Graf Lanjus von Wellenburg, Kapitänleutnant von Löwenfeld, Oberst Leo Greiner, Linienschiffskapitän Clemens Vassilovic, Lazar Falcsik usw.

Das Menü war folgendes:

Consommé royal, — Sherry, Bière de Pilsen Fogas à la sauce tartare, — Klosterneuburger Fricandeau de veau aux champignons, — Médoc

Petits pâtes à la Rohan

Faisan à la Périgueux

Salade

Compote, — G. H. Mumm Extra dry

Crème Suprême

Fromage

Fruits

Café

Cognac — Cherry Brandy

Die Tafelmusik besorgte das f. u. l. Marineorchester unter Leitung seines Kapellmeisters Franz Jäsch.

Nachdem der Champagner in den Gläsern perlte, brachte Seine Exzellenz Vizeadmiral Julius von Kipper einen Toast auf den Deutschen Kaiser aus, indem er der Freude aller Ausdruck verlieh, die deutsche Flagge wieder in unserem Kriegshafen wehen zu sehen, gedachte der Anwesenheit Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II. in Pola, welcher als treuer Freund und Verbündeter unseres Kaisers keine Gelegenheit vorübergehen läßt, um demselben seine Freundschaft und Verehrung zu beweisen. Mit Begeisterung stimmten die Anwesenden in das dreifache Hurrah ein, während die Musikkapelle das "Heil dir im Siegesstrahl" intonierte. Hierauf erwiederte Kapitän zur See Engelhardt ungefähr mit folgenden Worten: "Eure Exzellenz

Meine Herren! In dieser feierlichen Stunde drängt es auch mich, eingedenkt zu sein, des erhabenen Monarchen, erlauchten Herrschers und leuchtenden Vorbildes treuer Pflichterfüllung, und bitte ich Sie, meine Herren, mit mir einzustimmen: Seine Majestät der Kaiser von Österreich und König von Ungarn Hurrah! Hurrah! Hurrah! Während die Anwesenden dieser Aufforderung freudig Folge leisteten, spielte die Musik die österreichische Volksmelodie.

Nun erhob sich Seine Exzellenz Vizeadmiral Julius von Kipper zum zweitenmale, um die Vertreter der deutschen Kriegsmarine auf das Herzlichste zu beglücken. Er erklärte, daß die deutsche Marine, trotzdem sie noch eine junge Institution sei, achtunggebietend ihren Platz unter den verschiedenen Flotten behaupte und daß sie als Muster der Exaktheit im Dienste und der technischen Ausbildung gelte. Die Entwicklung der deutschen Schiffahrt im allgemeinen streifend, bemerkte Redner, daß er sich mit Freuden an jene Zeit erinnert, wo er öfters Gelegenheit hatte an Bord deutscher Kriegsschiffe zu weilen, hebt weiters das stets gute Einvernehmen zwischen den deutschen und österreichisch-ungarischen Offizieren hervor und daubt der deutschen Marine für das jederzeit bewiesene Entgegenkommen unseren Schiffen im Auslande gegenüber. Indem er der deutschen Marine die möglichste Entwicklung wünscht, erhebt er sein Glas auf das Wohl aller anwesenden Herren derselben und schließt: die deutsche Kriegsmarine Hurrah! Hurrah! Hurrah!

Kapitän zur See Engelhardt dankt im Namen der Offiziere für die gütigen Worte und erwähnt, welch großer Jubel an Bord G. M. S. "Hertha" herrschte, als bekannt wurde, daß österreichische Häfen angelaufen werden. Schon in Alexandrien, fährt Redner fort, wo wir mit den heimkehrenden Schiffen der österr.-ungar. Kriegsmarine "Kaiserin Elisabeth" und "Panther" zusammentrafen, und in Cattaro wurden wir durch das kameradschaftliche Entgegenkommen überwältigt und können wir unserem Dank mit Worten nur schwach Ausdruck verleihen. Nehmen Sie die Sicherung entgegen, daß der Besuch des prächtigen Kriegshafens Pola zu den schönsten Erinnerungen führen wird, ja daß er der Glanzpunkt unserer Reise bleiben wird. Die kaiserlich-königliche Kriegsmarine Hurrah! Hurrah! Hurrah! Damit war der offizielle Teil des Festes beendet, doch hielt die darauffolgende Tanzunterhaltung die Anwesenden noch lange zusammen.

Heute findet in den festlich geschmückten Räumen des Hotels "Belvedere" ein Unteroffiziersfest mit anschließender Tanzunterhaltung statt. Das Protokollrat haben in Verhinderung Ihrer Exzellenz Frau Eugenie von Kipper, Frau Gräfin Lanjus von Wellenburg und Frau Trulz, Fregattenkapitänsfrau, eine geborene Reichsdeutsche, übernommen. Das vorbereitende Komitee mit Herrn Fregattenkapitän Galer an der Spitze und unter Leitung des Herrn Linienschiffsführers Mespalitz, dem die Herren Stabssoberwaffenmeister Rudolf Hybar, Stabswaffenmeister Franz Konjetzny und Julius Schiffer, sowie der Steuermannsmaat Franz Bemann zur Seite stehen, gibt sich alle erdenkliche Mühe um das Gelingen desselben.

Morgen abends findet in der Offiziersmesse der Marinakaserne um 7½ Uhr eine kameradschaftliche Zusammenkunft statt.

Lagebericht.

Pola, am 14. Dezember 1910.

Gedenktage. 14. Dezember. 1720: Justus Möser, Publizist und Historiker, geb. Ösnabück, († 8. Januar 1794, das). 1799: Georg Washington, Begründer und erster Präsident der U. S. A., † auf Mount Vernon, (geb. 22. Febr. 1728, das). 1801: Heinrich Marschner, Komponist, † Hannover, (geb. 16. Aug. 1795, Bittau). 1878: Louis Agassiz, Naturforscher, † Cambridge, (geb. 28. Mai 1807, Motier). 1908: Emilio Bruson, ital. Jurist und Staatsrechtslehrer, † Rom, (geb. 9. Sept. 1843, Ternate bei Como).

An unsere p. t. Leser! Wegen Platzmangels in der heutigen Nummer bringen wir morgen einen interessanten Artikel über Triest, welchen wir den "Wienischen Neuesten Nachrichten" entnehmen und auf den wir unsere Leser schon heute besonders aufmerksam machen.

Die Beförderung der Staatsbeamten. Bekanntlich stellten in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 26. November 1910 die Abgeordneten Bröckelmann und Genossen einen Antrag betreffend die Beförderung der Staatsbeamten (Fondsbeamten) in höhere Rangklassen. Der Kern dieses Antrages war folgender: Für die Zeitbeförderung werden die Beamten in drei Gruppen eingeteilt, je nachdem für die Anstellung in dem betreffenden Dienstzweige mindestens folgende Schulbildung vorgeschrieben ist: 1. Die vollständige Hochschulbildung, wobei zu unterscheiden ist, ob nach den bestehenden Vorschriften die erste Anstellung als Beamter a) in der X. oder b) in der IX. Rangklasse erfolgt; 2. die Absolvierung einer mittleren Lehranstalt und eines Hochschulkurses sowie die erfolgreiche Ablegung einer Staatsprüfung an einer Hochschule; 3. die Absolvierung einer mittleren Lehranstalt oder einer sonstigen über die Volksschulbildung hinausgehenden Vorbildung. Für die Beförderung der Beamten in die nächsthöhere Rangklasse (die Ernennung der Praktikanten, Auszubildenden und Eleven zu Beamten) werden folgende Beförderungsschriften festgesetzt: Dienstzeit als Praktikant, Auszubildant, Eleve in der Kategorie 1a 2, 1b 7, 2 2, 3 2 Jahre, in der XI. Rangklasse in der Kategorie 2 4, 3 5 Jahre, in der X. Rangklasse in der Kategorie 1a 5, 2 5, 3 6 Jahre, in der IX. Rangklasse in der Kategorie 1a 5, 1b 5, 2 6, 3 7 Jahre und in der VIII. Rangklasse in der Kategorie 1a 7, 1b 7 Jahre. Für die nach Inkrafttreten dieses Gesetzes in den Staatsdienst tretenden Beamten (Praktikanten) jener Dienstzweige, für welche eine geringere Vorbildung als die Absolvierung einer mittleren Lehranstalt, jedoch eine über die Volksschulbildung hinausgehende Vorbildung vorgeschrieben ist, werden folgende Beförderungsschriften festgesetzt: Praktikant zwei Jahre, in der XI. Rangklasse acht Jahre und in der X. Rangklasse ebenfalls acht Jahre. Die Bestimmung der Lehranstalten, welche als mittlere im Sinne des Gesetzes anzusehen sind, sowie die Einreihung der einzelnen Beamtenkategorien der verschiedenen Dienstzweige und Ressorts in die Gruppen dieses Schemas erfolgt durch Verordnung. Hinsichtlich jener Beamtenkategorien, für welche die Voraussetzungen dieses Schemas nicht zutreffen, erfolgt die Regelung der Beförderung durch Verfügung der Zentralstelle. Dieser Antrag wurde dem Staatsangehörtausschuß überwiesen, in welchem nunmehr der Minister des Innern die Erklärung abgab, daß die Regierung denselben nicht akzeptieren könne, nachdem damit eine Mehrauslastung von 15 bis 16 Millionen Kronen verbunden sei.

Die Donau-Udriabahn. Der serbische Minister des Innern hat in der Slavotchina die Mitteilung gemacht, daß der auf Serbien entfallende Teil der Donau-Udriabahn bereits ausgebaut sei und baldigst dem Betriebe übergeben werden könne. — Die Donau-Udriabahn soll bekanntlich Serbien mit Umgehung Österreich-Ungarns mit dem adriatischen Meer verbinden, um so dringend notwendiger ist es deshalb, daß Ungarn endlich zur Erfüllung der im letzten Ausgleich mit Österreich eingegangenen Verpflichtung bezüglich der damaliniischen Bahnbauten gebrängt und daß gleichzeitig auch die schon längst geplante neue Eisenbahnverbindung zwischen Dalmatien und Bosnien und zwischen Bosnien und Novibazar hergestellt werde.

dk.

Die kroatische Frage. Von einem kroatischen Abgeordneten. Die kroatische Frage besteht schon 120 Jahre, denn im Jahre 1790 wurde die ehemalige Personal-Union zwischen Kroaten und Ungarn in eine Real-Union umgewandelt. Die Quelle aller Streitigkeiten ist die Frage, ob Kroaten-Slawonen ein integrierender Teil eines einzigen nationalen ungarischen Staates ist, oder ob diese königliche ein selbständiges Gebiet bilden. Diese Frage taucht immer dann auf, wenn die Magyaren den Kroaten ihre Sprache abzwingen wollen. Die Magyaren stehen auf dem Standpunkte, daß die "Völker der Stephanskron" einen einzigen magyarischen Staat darstellen, in dem die magyarische Sprache die Staatssprache bildet. Dagegen berufen sich die Kroaten auf die staatsrechtliche Ausgleichung von 1868. Kroaten, Slawonen, Dalmaten bilden mit Ungarn eine staatliche Gemeinschaft (§ 1), sie haben ein eigenes Territorium und bilden eine eigene politische Nation (§ 50). Demgemäß ist die kroatische Sprache genau so Staatssprache wie die ungarische und im gemeinsamen Reichstage und in den Delegationen mit dieser gleichberechtigt. Seit dem Brache des Banats Jelacic mit allen ungarischen Behörden war die Empörung der Kroaten gegen Ungarn nie so vehement, wie davor. Die Ungarn arrogieren sich das Recht, den Ausgleich zu

69

interpretieren und darüber neue Gesetze zu schaffen, ohne Rücksicht auf die Kroaten und auf ihren Standpunkt. Danus Tomasevic bemüht sich jetzt, eine Majorität im Sabor zu schaffen, aus achtzehn seiner persönlichen Anhängern, neun Bauern, fünfzehn Frankreichsitzungszonen, 20 Magnaten, Bischöfen und sonstigen Aristokraten. Gegen ihn steht die kroatisch-serbische Koalition und die Starcevicpartei, die prinzipielle Oppositionspartei gegen alle Parteien, die aus Budapest nach Kroatien geschickt werden. Sollte dem Danus Tomasevic auch die Konstruktion einer solchen Mehrheit gelingen, die kroatische Frage wird dadurch noch nicht gelöst. Diese Frage kann man nicht mehr vertagen, sie muss immer wieder auftauchen mit stetig größerer Intensität und Schärfe. Ein eventueller königlicher Kommissar, durch den die Regierungskreise die Saborparteien schaden wollen und die konsequente Aufhebung der Verfassung können nicht die Kroaten zur Preisgabe ihrer Rechte zwingen. Entweder, Ungarn imitiert die Willkür Russlands gegen Finnland auf kroatischem Boden, oder es muss die gesetzlichen Rechte Kroatiens als selbständigen gleichberechtigten Mitglieds der staatlichen Gemeinschaft anerkannt werden. Kein anderer Weg führt zur definitiven Lösung der kroatischen Frage.

Gesellschaft vom österreichischen silbernen Kreuz. Laut Erlasses des I. k. Ministeriums des Innern an die I. k. Statthalterei in Triest vom 28. November I. J. ist den Veteranen, Augehörigen der freiwilligen Feuerwehren u. dgl., die gleichzeitige Mitglieder der "Gesellschaft vom österreichischen silbernen Kreuz zur Fürsorge für heimkehrende Matrosen" sind, gestattet, das Vereinsabzeichen dieser Gesellschaft, bestehend aus einem vierseitigen, mit dem Reichsadler (in Gold) geschmückten Schild, in dessen Mitte ein silbernes Kreuz angebracht ist, frei beweglich an einem Dehr ohne Band an der rechten Brustseite zu tragen.

Selbstmord eines Matrosen in Ungarn. Eine ungarische Meldung besagt, daß sich in Szeged S. Miklos ein Matrose, der bei Osen-Pester Marineabteilung angestellt war und erst seit zwei Monaten diente, im Hause seines zukünftigen Schwiegervaters vergiftet habe. Als Ursache bezeichnet er in hinterlassenen Briefen den Oberleutnant Johann Gelenics, der ihn unvorsichtig behandelt und zu Tode gequält habe. — Weder im Marineschematismus noch in dem des Heeresfiguriert ein Oberleutnant gleichen Namens. Es dürfte sich daher wieder um eine echt ungarische Beitungsserie handeln.

Infektionskrankheiten in Pola. Stand der Infektionskrankheiten unter der Civiliibevölkerung der Stadt Pola am 12. Dezember 1910: 5 Krankheitsfälle Scharlach, 2 Fälle Diphtheria, 1 Fall Diphtheritis.

* **Schadensfeuer.** Gestern vormittags entstand in der Küche der in der Androna della Pietà 9 wohnhaften Theileute Romeo und Josephine Voger ein Feuer, welches sofort von den Haustümern gelöscht wurde. Der Schaden an verbrannter Wäsche soll zirka 100 Kr. betragen.

* **Tierquälerei.** Anton Stipanovich, Rutscher, Via Besenghi 14, wurde verhaftet, weil er am 12. d. M. um halb 12 Uhr vormittags in der Via Giosue Carducci in der brutalsten Weise seine Pferde mishandelte, so daß die Passanten dagegen protestierten.

* **Unerlaubte Herberge.** Johann Vancich, Via Giovia prolongata 106, wurde angezeigt, weil er 15 Personen Unterstand gibt, ohne die behördliche Bewilligung zu besitzen.

* **Als mittel-, arbeits- und obdachlos wurde am 12. d. M. um 1 Uhr nachts am Forno der 45jährige Taglöhner Johann Sterbenz aus Gottschee verhaftet.**

* **Ein unhöflicher Kapitän.** Philipp Haggio, Kommandant des Handelschiffes der "Austro-Ungaria" wurde am 22. d. M. nach 11 Uhr nachts angehalten, weil er den Marco Rubich, 22 Jahre alt, aus Zara, ohne Grund in der Via Kandler mit Ohrenfeuer traktierte.

* **Eine freche "Wirtschafterin".** Marie Horgas, "Wirtschafterin" im Toleranzhaus Via Caffropol 24, wurde angezeigt, weil sie einen in dienstlicher Angelegenheit erschienenen Matrosen in einer unästhetischen Weise beledigte.

* **Beruhchter Einbruch.** Peter Mettesich, Via Epulo 37, machte die Anzeige, daß in der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. unbekannte Täter nach Durchbruch der Umfassungsmauer in seinen Hof gedrungen seien und versuchten, in die im Hofe sich befindliche Waschküche — in welcher sich Wäsche im Werte von zirka 300 Kronen befand, einzubrechen, was ihnen jedoch nicht gelang, da sie wahrscheinlich durch vorübergehende Patrouillen verschreckt wurden.

* **Egesse.** Antonia Vinarop, Via Baro 11, Katharina Blas, Via S. Martino 21, und Josef Bonnaffon, Via Kandler 70, wurden zur Anzeige gebracht, weil sie am 12. d. M. gegen 12 Uhr nachts zur Ausfragung ihrer gegenseitigen Eiferucht die öffentliche Straße besichteten und dabei so laut vorgingen, daß sich eine größere Menschenmenge um sie ansammelte, wodurch die Angelegenheit zu öffentlich wurde.

Prozeß Tomasevic und Genossen.

Montag fand die zweite Sitzung des Schwurgerichts statt, in welcher die Angeklagte Antonia Osiris verhört wurde. Sie erklärt sich für unguldig und sagt: nur die Bosheit des Kovacicis habe sie wiederum in diese verzweiflungsvolle Lage versetzt. Kovacic habe ziemlich lange vor der Kriegszeit einen Prozeß gegen die alte Rancic gelegt und, wenn er jetzt die angeblichen Entnahmen gemacht hat, so habe er dies unternommen,

um durch Beschuldigung anderer aus dem Gefängnis herauszufkommen.

Schließlich habe sie mit der Rancic immer im besten Einvernehmen gelebt und könne eben dasselbe von Tomasevic behaupten, der den Tod seiner Tochte sehr schwer empfand.

Sie besteht hartnäckig darauf, weder mit Tomasevic in nähere Beziehungen getreten noch jemals von ihm schwanger gewesen zu sein. Ihrer Auseinandersetzung nach stand sie einmal mit einem jungen Mann in Liebesbeziehungen, welche Folgen hatten, welche jedoch in einem normalen Apartment ihre Lösung fanden.

Der Verhandlung wohnten als Sachverständige die Aerzte Doktoren Pericic, Roli, Marcelli und Milicic bei. Auch in ihrer Meinung weist sie die Beschuldigung, die Abreibung der Beine vorgenommen zu haben, ganz entschieden von sich.

Der Präsident liest einen konsolidierten Brief vor, den die Angeklagte im Kerker an den Großgrundbesitzer Ritter Tricari in Polen geschrieben hatte. In diesem drückt sie ihr Bedürfnis über seine Krankheit aus und wünscht ihm baldige Genesung. Zugleich erklärt sie sich auch ihm gegenüber für unschuldig und bittet ihn, sie sich anzunehmen zu wollen.

Ein wichtiger Vorfall fällt dar, der sich für die sprachlichen Zustände in Dalmatien interessiert, wäre hier zu notieren: Der Verteidiger der Osiris richtete an sie eine Frage in italienischer Sprache, worauf sich einer der Geschworenen erhob und erklärte, diese Sprache nicht zu verstehen. Ein weiterer aus den Geschworenenbank äußerte sich nun, die kroatische Sprache nicht zu beherrschen und daraufhin wurde von der Staatsanwaltschaft der Antrag gestellt, diesen legeren zu exzeptieren. Die Verteidiger Doktoren Billotto und Brizzi erklärten sich bereit, darauf einzugehen, nur wenn beide Geschworenen exzeptiert werden sollten. Der diesbezügliche Beschuß des Gerichtshofes ist uns noch nicht bekannt.

Hochwichtig für jeden Teeinkäufer! Im eigenen Interesse jedes Teefanners und Anhängers einer wohlhabenden, beliebten und aromatischen Tasse Tee ist es gelegen, eine der weltberühmten Teesorten der United Kingdom Tea Comp., London, königl. engl. Postleferanten und des Prinzen von Wales, vieler europäischer Fürstenhäuser und tausender königlicher Institute ic. zu versuchen. Durch direkte Einkäufe chinesischer und indischer Tees ist die United Kingdom Tea Comp. in der Lage, besonders preiswerte, hervorragende Tees zum Verkaufe zu bringen. Ihre elektrisch-maschinellen Einrichtungen sind die größten ihrer Art in Europa; die Mischungen sind von ihren geliebtesten Tee-Experten sorgfältig zusammengestellt und werden diese auch bei den verschiedensten Teeinkäufern in Geschmack und Aroma die höchste Anerkennung finden. Als besondere Spezialität empfiehlt die United Kingdom Tea Comp. ihre seit langen Jahren ständig für den Königl. engl. Haushalt und für Bankette nach den Königl. Palästen Buckingham, Windsor und Sandringham, sowie an die höchste Aristokratie des In- und Auslandes gelieferte Mischung "Königl. Blüte". Die General-Delegationsgesellschaft Augenthal & Suppl. in Wien, III./3, ist beauftragt, jedem, der Wunsch eine Probeprobe und Preisliste gratis und franko zusenden. Im übrigen wird auf das heutige Inserat

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Geselliger Lesezirkel. Heute findet um 8½ Uhr abends eine gesellige Zusammenkunft statt. Der nächste literarische Leseabend (Vollabend) ist Dienstag, den 20. d. M.

Weihnachtsabend. Die Sektion Pola der Hotel- und Restaurant-Angestellten Österreichs ("Gefener-Verband") veranstaltet Mittwoch den 21. Dezember I. J. um 9 Uhr abends im Restaurant "Bilfinger Urquell", Via Arena, einen gemütlichen Weihnachtsabend mit humoristischen Vorträgen, Glückshafen und Tanzkränzchen. Entrée 1 Krone. Das Steinertragnis wird für wohltätige Zwecke verwendet. Der Betritt wird nur geladenen Personen gestattet.

Politeama Eiscauti. Heute finden zwei Vorstellungen statt und zwar um 1½ Uhr nachmittags Schülervorstellung und abends 1½ Uhr Galavorstellung.

Hotel Riviera. Täglich 9 Uhr abends im Wintergarten gemütliche Unterhaltung bei Konzert. — Den v. t. Gästen des Hotels Riviera steht täglich nach Schluss des Theaters ein Autowagen unentgeltlich zur Verfügung. — Elektrischer Straßenbahnverkehr vom Hotel weg um 11 Uhr und 11 Uhr 50 Min. nachts in die Stadt. — Taxauto im Hause. — Telefon Mr. 130.

Kinematograph "Edison". Im Kinematograph "Edison" in der Via Serbia Nr. 34 gelangt heute folgendes Programm zur Aufführung: 1. Der Argos (wissenschaftliche Naturaufnahme). 2. Zweierlei Abel (Drama). 3. Der bartlose Liebhaber (komisch).

Kinematograph "International", Via Serbia 77. "Onkel Toms Hütte" wird heute und morgen in diesem Kinematographen aufgeführt. Dieses Prachtwerk der "Kinematograph" ist einzig in seiner Art und wir machen speziell die Eltern darauf aufmerksam, dieses moralisch erziehende Werk ihren Kindern nicht entgehen zu lassen. Dauer jeder Vorstellung 45 Minuten. Keine Preiserhöhung. Ein komisches Stück wird das Programm schließen.

Militärisches.

Aus dem Hafenamirals-Tagesbefehl Nr. 347.
Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Egon Klein.
Garnisonsinspektion: Hauptmann Edmund Lazar vom Landwehrinfanterieregiment Nr. 6.
Kriegsliche Inspektion: U-Boot-Kommandant Dr. Franz Neuhäuser.

Urlaube. 2 Monate lach. Arzt Dr. Anton Bleicher (Österreich-Ungarn), 16 Tage Uicht. Günther Freiherr von Meden (Görz und Istrien), 14 Tage Freig. Arzt Dr. Erich Grubisic (Gravosa), 12 Tage Korolpt. Alois Schusterlich (Wien und Istrien), 10 Tage Uicht. Johann Rössel (Magura und Österreich-Ungarn), 8 Tage Mar. Kastl. Ignaz Waldbauer (Triest und Österreich-Ungarn), 7 Tage Mar. Kastl. Johann Kressler (Wien).

Wie es auf dem "Panther" eigentlich zuging zu der durch den "Nap" in die Welt gefeierte Eute von einer Leute an Bord des "Panther", die angeblich durch schlechte Behandlung der Mannschaft hervorgerufen worden sein soll, bilden folgende Ausführungen des "Pesti Napló" eine bezeichnende Illustration. Das Blatt schreibt: "Zu unserem nicht geringen Bedauern gelangte schließlich eine falsche Nachricht über die Beleidigung des Kriegsschiffes "Panther" in unsere Zeitung. Zur glänzenden Dementierung dieser falschen Nachricht erhielten wir aus Pola, von einem auf dem "Panther" eingeschifften Mann einen Brief, aus dem wir folgendes entnehmen: Der "Panther" ist am 16. August 1909 von Pola ausgetauscht. Das Ziel unserer Reise war Italien. Es waren ungefähr 200 Mann und 7 Offiziere an Bord; zwei von den Offizieren waren Ungarn. In jedem Hafen ließ man die Mannschaft sprachweise antreten, es wurde sodann von den Offizieren der Mannschaft in deren Muttersprache eine kurze Befreiung über Geographie und Volkslande gehalten. Unsere Beleidigung war nicht schlecht. Ein Roten Meer brachte man Rameleisch an Bord, da wir dies nicht gewöhnt waren, erhielten wir auf unsere Bitte hin sofort Konserven. Die Konserven sind sehr schmal und kamen in drei Arten vor, und zwar als Gusshas, Säufelguthas und geräucherter Fleisch mit Sohnen. Ich weiß, viele Soldaten vom Lande würden uns um dieses Essen beneiden. Zu Neujahr und am 18. August arrangierten die Offiziere Tombola-Spiele, an welchen jede Mannschaftsperson teilnehmen konnte. Die Gewinne waren sehr bedeutend. Zu Neujahr erhielt sogar jeder Mann ein Geschenk von den Offizieren. Unter der Mannschaft war allerdings die Eintracht immer ungefähr. Fünfzehn Monate waren wir zusammen, wegen der Besonderheit der Nationalität aber war nie der geringste Streit. Wenn es am Schiff Arbeit gibt, so muß die natürlich gemacht werden, deshalb sind wir da. Der Dienst ist allerdings auch nicht so anstrengend; denn nach vier Stunden Arbeit ist der Betriebende vier Stunden vollkommen frei. Ich erwähne nur noch, daß wir am 18. August Bockhähner zu essen bekamen. Ich glaube nicht, daß das Tagebuch eines Landsoldaten sich eines solchen Erfolges rühmen könnte."

Internationale Flottenrevue. Wie in England verlautet, soll im Juni nächsten Jahres anlässlich der Königskrönung eine internationale Flottenrevue in Spithead abgehalten werden.

Die blühenden Chargenbezeichnungen Oberfahrlanoner, Oberfährlanoner, Oberpirionier, Oberzeuglanoner, Unterpirionier und Unterzeuglanoner entfallen. Die Soldaten der Artillerie und der technischen Waffen sind nunmehr zu benennen: Kanonier, Fahrlanoner, Pionier und Zeuglanoner.

Stelle für Alustandsoffiziere. Zur Versorgung von Hausdiensten im Militärinvalidenhaus in Wien und Nagyvarad wird je ein invalid klassifizierter Offizier vom Hauptmann (Rittmeister) abwärts angestellt. Für diese Dienstleistung erhalten die Betreffenden eine Remuneration in der Höhe des Superplus auf die systemisierte Institutsgeige (inklusive der Pension und eines eventuellen unabreislichen Subsistenzbeitrages, also 90 Prozent der Aktivitätsgeige und eine Naturalwohnung im Militärinvalidenhaus).

Personalvermehrung bei der Marine. Für die nächste Zeit ist eine Standesvermehrung der Marine um 24 Stabspersonen (Offiziere, Kadetten und Marinebeamte), ferner am 22. Stabsunteroffiziere und 860 sonstige Unteroffiziere und Mannschaften, sowie von 30 Jöglingen der Marineakademie in Aufstellung genommen. Auch die Seespiranten-Schule wird wieder aufgestellt werden.

Von der englischen Marine. Nach einer Meldung der "Morning Post" werden die vom Kongress dieser Session zu bewilligenden zwei neuen Schlachtschiffe, falls die Entwürfe bleie die Bildung des Marineministers finden, mit sechs oder acht 16zölligen Geschützen armiert und mit Kolbenmaschinen ausgerüstet werden, da sich der Turbinenbetrieb als um 30 Prozent teurer herausgestellt hat.

Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbüro.)

Militärische Beratungen in der Hofburg. Wien, 13. Dezember. Heute fand in der Hofburg unter dem Vorsitz des Kaisers der Marschallrat statt.

Wien, 13. Dezember. Heute vormittags fand in der Hofburg unter dem Vorsitz des Kaisers eine militärische Beratung statt, an der Erzherzog Franz Ferdinand, Kriegsminister von Schindl und Generalstabschef Conrad von Höhendorf teilnahmen.

Personales.

Wien, 13. Dezember. Das Prinzenpaar Viktor Napoloz ist heute früh aus Rom im strengsten Inkognito hier eingetroffen.

Oesterreichisches Abgeordnetenhaus.

Wien, 13. Dezember. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenhaus gelangte folgendes Schreiben des Ministerpräsidenten zur Verlesung: Seine Kaiserliche und Königliche Apostolische Majestät haben mit Allerhöchstem Handschreiben vom heutigen Tage die erbetene Demission des Gesamtministeriums in Graudenz zu gewähren und gleichzeitig eines neuen Ministeriums sämtliche Mitglieder des bisherigen Kabinettes die Amtsführung fortzuführen.

Wien, 13. Dezember. Der Polenklub beschloß einstimmig, für das dreimonatliche Budgetprovisorium und für die Verlängerung der provisorischen Geschäftsbuchungsreform geschlossen zu stimmen.

Wien, 13. Dezember. Der heute vom Landesverteidigungsminister dem Abgeordnetenhaus übermittelte

LIEFERANTEN



des Königs von England.

SPEZIALITÄT

„King's-Blend“

Five o'clock-Tea
S. M. des Königs von England.

DIE BESTEN TEE'S



HAUPTDEPOT BEI B. BUCH, POLA, VIA GIULIA 5

LIEFERANTEN



des Prinzen von Wales.

„U. K.“-TEAS

sind ungemein ausgiebig und aromatisch.

473

Weihnacht!
„Zonenbasar“ T. Kovacs
 Via Giulia Nr. 5.

Passende Weihnachts-Geschenke
 in bekannt grösster Auswahl
 liefert zu Original-Fabrikpreisen



nur die k. k. handelsgerichtlich protokollierte Firma
K. JORGO 294
 Uhrmacher, Juwelier und Optiker, Pola, Via Serbia 21.
 Nur direkte Bezugsquellen, reelle Garantie.
 K. k. gerichtlich beeideter Sachverständiger. Eintausch und Umtausch gestattet.
 Nachdruck verboten.

Marmeladen

Himbeer, Marillen,
 Heidelbeer, Erdbeer,
 Hagebutten, 5kg Dose
 franko K 9.50.
JOSEF SEIDL
 Eisenstein I. Böhmerwald.

Große
 Staatslotterie
 Haupttreffer 200.000 Kronen.

Außerdem Treffer mit 50.000,
 30.000, 20.000 Kronen etc., im
 ganzen 20.738 Gewinnste im
 Gesamtbetrag von über einer
 halben Million Kronen.

Ziehung am 15. Dezember.

Lose zu 4 K erhältlich bei der

Banca Commerciale
 Triestina
 (Agenzia di Pola.)

Garantiert wasserdichte
 Regenmäntel und Pellerinen
 „Patent Waterproof“
 sind in grosser Auswahl bei

Adolf Verschleisser
 in Pola zu haben.

Incerata-Mäntel, sowie Süd-
 wester immer lagernd.

Ein Weihnachtsgeschenk

das Nutzen mit Freude verbindet.

**SINGER Co.**Nähmaschinen Aktiengesellschaft 463
 Pola, Via Serbia 81. Filialen in allen grösseren Städten.**SINGER**Nähmaschinen
 nähen, sticken und
 stopfen.**SINGER**Nähmaschinen
 erhielten
 in Brüssel 1910
 wieder
 den höchsten Preis.

BANCA PROVINCIALE ISTRIANA

POLA

Bank- u. Wechselstube

Via Serbia 67

Uebernahme von Einlagen
 auf Büchel gegen4 | 0
 ZinsenDie Rentensteuer trägt die
 Anstalt aus Eigenem

Nie wieder!

wechsle ich mit meiner Seife, seit ich Vergmann's
 Steckenpferd-Silien mit dieser Seife (Marke
 Steckenpferd) von Vergmann & Co., Leichen a. G., im
 Gebrauch habe, da diese Seife allein die wirksamste aller
 Medizinalseifen gegen Sommerproffen sowie zur Pflege
 eines schönen, weichen und zarten Teints bleibt. Das
 Stück zu 80 h erhältlich in allen Apotheken, Drogerien
 und Parfümeriegeschäften etc. 125

UHREN & GOLDWAREN
 sind Vertrauens-Artikel, die man nur bei einem zuverlässigen, als reell bekannten Fachmann kaufen soll.

Erprobte Fabrikate

UHREN

Taschen-Uhren
 Zuverlässige Werke. Elegante Gehäuse.
 Taschenuhren in Stahl, Nickel, Silber, Tula und Gold.
 Größte Auswahl von K 10 aufwärts.

UHRKETTEN
 Meine Muster sind unbestritten. Jede Kette trägt einen Qualitätsstempel. Ich verleihe Etikette für jedes Stück, das nicht dem gesuchten Preis entspricht.

Alpinuhren sind die besten

Vollste Garantie

UHREN

Zimmer-Uhren
 Stylische Formen, Prächt. Gongschlag. Von K 52 aufwärts, Pendeluhr, 8 Tage gehend, mit Halbstundenschlag, Schliffuhren, Küchenuhren, Wecker- u. Standuhren etc.

Goldwaren
 Armbänder, Broschen, Ohrringe, Anhänger, Manschettenknöpfe, Kravattenadeln, Cigaretten-Etuis, Goldene Ringe, Verlobungsringe, Trauringe in gediegener Ausführung.

Für Pola nur bei

EMIL F. UNTERWEGER

VIA SERGIA 65